

Haus Urnagold gut gebucht

Naturfreunde Gaggenau: Vorstandswechsel kündigt sich an

Gaggenau (red) – Bei der Jahreshauptversammlung der Gaggenauer Naturfreunde zeigte sich anhand der Belegungszahlen, dass das Haus Urnagold in Eisenbach bei Besenfeld sehr gut angenommen wird. So war das Haus 2014 an fast allen Wochenenden belegt und auch unter der Woche wurde es von Wandergruppen, Schulklassen und für Ferienfreizeiten genutzt.

Nach den erfolgreichen Renovierungen in den Jahren 2010 und 2011 und dem engagierten Einsatz bei den zweimal jährlich stattfindenden Arbeitstouren kann das ehemalige Tagelöhnerhaus in ruhiger und idyllischer Lage für Familientreffen und Gruppen gemietet werden. Die Vorsitzende, Annette Kräuter, dankte allen Vereinsmitgliedern, die sich schon seit vielen Jahren für die Vermietung und Instandhaltung einsetzen. So hat zum Beispiel Reinhard Garella in 20

Jahren an jeder Arbeitstour teilgenommen, heißt es in der Pressemitteilung der Naturfreunde.

Bedingt durch die gute Auslastung des Hauses Urnagold habe sich die finanzielle Situation des Vereins positiv entwickelt, wie Kassierer Jürgen Pauli berichtete.

Abriss der Hütte an Berliner Brücke?

Über den weiteren Bestand der Vereinshütte an der Berliner Brücke in Gaggenau wurde nochmals diskutiert. Da die Hütte bisher keine Interessen gefunden hat, denkt man über den Abriss der Hütte nach.

Über die zahlreichen Aktivitäten des Vereins berichteten die jeweiligen Abteilungsleiter. An insgesamt 50 Veranstaltungen wie Tages- und Mehrtageswanderungen, Kanufreizeiten und kulturellen Angeboten

nahmen insgesamt 568 Personen teil. Auch die Nordic-Walking-Gruppe war bei den wöchentlichen Touren und der Abschlusswanderung sehr aktiv. Einen Wechsel gab es bei den Abendtouren: Ab April wird zweimal im Monat mittwochs eine kleinere Wanderung von verschiedenen Mitgliedern angeboten, die Leitung übernimmt Ute Herden.

Bei den Mitgliederzahlen gab es wenig Änderungen. Die Altersgruppe der 41 bis 60-Jährigen hat den größten Anteil, gefolgt von den 61- bis 80-Jährigen. Diese Entwicklung stimme bedenklich. Auch haben drei Vorstandsmitglieder angekündigt, ihre Ämter im nächsten Jahr zur Verfügung zu stellen: die Vorsitzende Annette Kräuter, Kassierer Jürgen Pauli und Hausverwalter Georg Hentschel. Mit dem eindringlichen Appell an die Mitglieder, sich weiterhin für den Verein einzusetzen, endete die Versammlung.